

werden entweder hinten oder ohrenförmig zu beiden Seiten vorstehend getragen. Aehnliche und auch von Rindenstoff in Nord Borneo (tschawat) wohl als Hüftbinden.

3. (2500 M.) Desgl. in denselben Farben mit ganz ähnlichem Muster. 156 cm L., 19 br.

4. (7244 Sch.) **Hüftbinde** der Männer. Abra. Blauer, lose gewebter Stoff, durchaus mit carmesinrothen und gelben Mustern; es wechseln breite gelbe und rothe gemusterte Streifen mit schmälere. Muster ähnlich 1, auch ähnlich schön in den Farben. 212 cm L., 21 br.

5. (2504 M.) Desgl., wahrscheinlich von Patóc bei Bengét, Abra. Blaues lockeres Gewebe, die Enden mit (wie 1) gemusterten, abwechselnd carmesinrothen seidenen und gelben baumwollenen Streifen in einer Ausdehnung von 12 cm verziert; angeknüpft sind kurze Fransen, abwechselnd weiss und carmesin. 266 cm L., 27 br.

6. (7245 Sch.) **Tasche aus Rindenstoff**, von Mayuman, Gran Cordillera, Abra. Von Männern über den Gurt geklappt getragen (auf der Abb. ausgebreitet), mit 3 Taschen, die hintere mit Separatklappe. Auf den bräunlichen Rindenstoff sind rothe (gebrannte Carminfarbe), blaue und weisse Fäden genäht und zum Theil durch denselben durchgezogen. (Muster auf Abb. kenntlich). 16,5 cm L., 17 br. (mit ausgebreiteter Klappe 40 cm L.). Sehr mühsam herzustellendes und seltenes Stück. S. auch zu T. XVI, 7321.

7. (7246 Sch.) **Frauenschurz**. Aus 3 Längstreifen mit blauen und rothen Fäden kunstvoll zusammengeknötet oder genäht. Weiss, dicht gewebt, an den äusseren Längsseiten des ganzen Stückes je eine dunkelcarminrothe Borte mit gelben, blauen und weissen Längsfäden durchzogen; an den künstlich umsäumten Schmalseiten Gitter- oder Viereck-Muster von denselben Farben z. Th. vielleicht eingestickt. Dieses Muster erinnert an borneo'sche. 117 cm L., 82 br. Aehnliche weisse Schurze kommen auf Timor vor.

2496 (M.), 6923 und 7268 (Sch.). Desgl., ähnlich.

8. (7247 Sch.) **Kopfbinde** wie 2 und 3. Weiss mit hellgelb und hellrother Borte. 145 cm L., 16,5 br.

9. (2497 M.) **Frauenschurz**. Abra. Dunkelblaues, mittelgrobes Gewebe aus 2 Längsstücken zusammengeknötet. Jedes Stück hat eine äussere rothe Längsborte, die mit Weiss durchzogen ist; es folgt dann, in 9 cm Abstand, ein hellblauer schmalerer Streif und auf diesen, in demselben Abstand, 2 zusammenstehende breite rothe zwischen schmalen weissen und hellblauen; zwischen diesen 2 rothen Streifen ist eine geflochtene blauweissrothe Litze oder Schnur aufgesetzt; es folgt weiter, wieder in 9 cm Abstand, ein schmaler hellblauer Streif. Die beiden Stücke sind bezüglich der Muster gegenständig zusammengeknötet und die erwähnten 2 Litzen lassen das Tuch daher als aus 3 Stücken zusammengeknötet erscheinen, wie es sonst (z. B. T. VII, 6, T. VIII, 7) der Fall ist. Auf den breiten dunkelblauen Längstreifen finden sich hier und da symmetrisch mit Weiss in Schlingstich aufgenähte Zickzacklinien, Räder und Kreuze, wohl als Ersatz für die fehlende Musterung des Stoffes. An jeder (umsäumten) Schmalseite 4 gelb und rothe Troddeln, und zwar an den Ecken und als Fortsetzung der aufgenähten Litzen. 113,5 cm L., 78 br.

10. (2495 M.) **Langes Tuch** zum Kindertragen von Abra. Blauer, lose gewebter Stoff mit 4 Gruppen von

gelben und carmesinrothen Längs- und 69 Gruppen von je 3 carmesinrothen Querstreifen, so dass hierdurch Vierecke gebildet werden, in welche einander gleiche, weisse Blumenmuster eingewebt sind (wie Abb. zeigt). Fransen bunt, wie die Streifen. 558 cm L., 33 br.

11. (6922 Sch.) Kurzes **Frauenhemd** von Abra. Weiss mit weinpurpurrothen (s. Ridgway: Nomencl. of colors 1886) und wenigen blauen Längstreifen; um den Hals und die Einsatzstellen des Aermels wenige rothe Muster aufgenäht. Aus 4 Längstreifen zusammengeknötet. 45,5 cm L., Brustbreite 52, Aermellänge 5.

7270 (Sch.). Aehnlich, ebendaher. Aermellänge 22 cm.

7269 (Sch.). Aehnlich, ebendaher. Weiss, mit Roth abgenäht.

7271 (Sch.). Aehnlich, ebendaher. Roth mit hellrothen, dunkelrothen, gelben und schwarzen Längstreifen.

2502 (M.). Aehnlich, ebendaher. Roth, gelb, schwarz und weiss gestreift, kurzärmelig.

12. (7248 Sch.) **Frauenschurz** von Patóc, Abra. Aus drei Streifen zusammengeknötet. Weisses dichtes Gewebe mit blaurothweissen Borten an beiden Längsseiten jedes Streifens. 173 cm L., 89 br.

13. (7249 Sch.) **Kopfbinde** der Mädchen von Abra. Blauer Grundstoff mit rothen und weissen Mustern durch das ganze Stück gewebt, ähnlich denen bei 1 und 4. 118 cm L., 9 br.

6928 (Sch.). Aehnlich, ebendaher. Etwas breiter und mit rother Seide.

14. (7250 Sch.) **Hüftbinde** der Männer von Manabo, Gran Cordillera. Lose gewebter blauer Stoff mit vier Gruppen von je 3 carminrothen und 2 weissen, zwischen diesen liegenden Längstreifen und 6 rothen Querstreifen an den Enden. Fransen blauweissroth. 245 cm L., 15 br.

15. (7251 Sch.) **Kopfbinde** der Mädchen von Abra. Blau, mit gelben, rothen und weissen Mustern ganz durchwebt. Vgl. 1, 4 und 13. Fransen mit Troddeln in denselben Farben. 104 cm L., 9 br.

16. (7252 Sch.) Kurzes **Frauenhemd** von Abra. Weiss. Lose und durchbrochen gewebt. Aus 4 Streifen zusammengeknötet wie 11. 43 cm L., Brustbreite 52, Aermellänge 10.

17. (7253 Sch.) **Ueberärmel** der Frauen zum Schutze der Armbänder beim Reisschneiden. Die Tingianinnen sind grosse Liebhaberinnen von Schmuck. Sie tragen den ganzen Unterarm, die Reichen auch den Oberarm mit Schnüren von kleinen Perlen bedeckt (wie auf T. 7—20 des Albums von N. Luzon an Vielen ersichtlich, auch Phil. Typ. T. XVI, 2). Ausserdem schmückten Schnüre mit grösseren Perlen Hals und Haar. Von den beiden Ueberärmeln ist nur der rechte, längere abgebildet. Mittelstück aus blauem Stoff mit rothen, gelben und hellblauen Mustern (ähnlich 1, 4, 13, 15); an beiden Seiten des Mittelstückes schwarzrothweiss gestreifte kürzere Enden angeknüpft. 34 cm L., 15 br. Der linke nur 25 cm L., etwas anders zusammengeknötet.

18. (7254.) **Frauenschurz** von Abra. Drei, mit rothen und weissen Fäden zusammengeknötete lange blaue Stücke grösseren Gewebes mit je einem breiten weissen Mittelstreif. An den äusseren Längsseiten des ganzen Tuches je eine rothe Borte